

Futter für den Taschencomputer

Für PDAs gibt es ein großes Angebot an Anwender-Software.

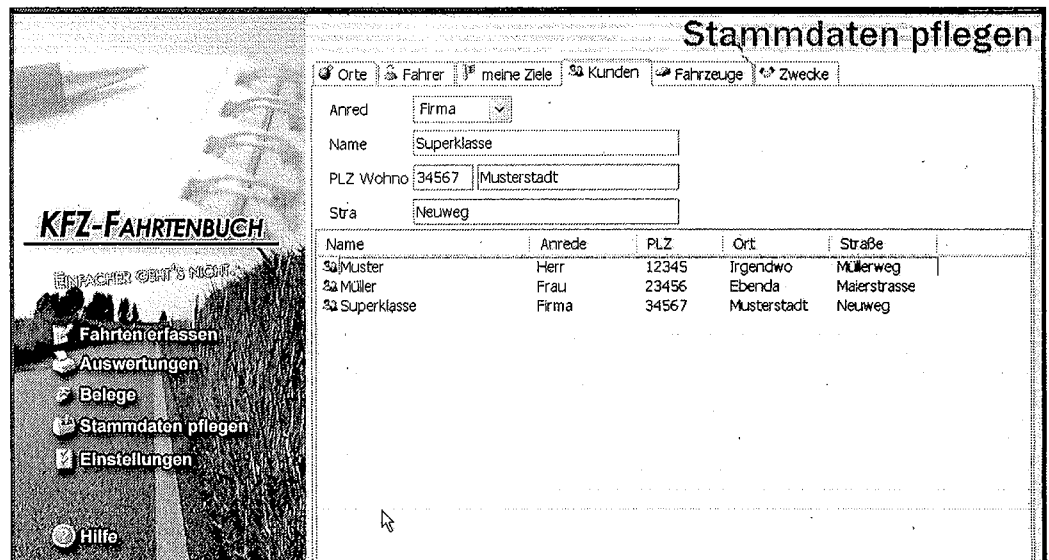
Von CORDULA DERNBACH

Mit einem Taschencomputer lässt sich inzwischen viel mehr anstellen, als nur Adresskontakte und Termine zu verwalten. Die Programme, mit denen ein Persönlicher Digitaler Assistent (PDA) gefüttert werden kann, reichen von Office-Ausstattungen, über Routenplaner bis zu digitalen Fahrtenbüchern.

Wer als Besitzer eines Firmenwagens dem Finanzamt dienstliche Fahrten nachweisen muss, kann die Auflistungen mit Hilfe eines PDA und dem Programm „Kfz Fahrtenbuch“ von Krämer IT Solutions erstellen. Mit dem Programm, das über den PC auf dem Handheld installiert wird, lassen sich alle dienstlich gefahrenen Kilometer festhalten. Praktisch ist dabei, dass eine Liste mit Standardstrecken festgelegt werden kann. Wer häufiger den Dienstwagen wechselt, kann verschiedene Fahrzeuge im Programm anlegen.

Damit das Finanzamt das Fahrtenbuch anerkennt, sollte der Kilometerstand lückenlos aufgeführt sein. Die Kundendaten und Standardstrecken werden über den PC in das Programm eingegeben und beim nächsten Abgleich mit dem Pocket PC auf den Handheld übertragen. Das Programm für den Pocket PC ist als CD-ROM für knapp 30 Euro im Handel erhältlich. Nutzern eines PALM-Gerätes steht eine Version als Download für knapp 50 Euro zur Verfügung.

Ein großes Sortiment verschiedener Programme für die Computer im Handformat hat der Verlag G-Data aus Bochum mit dem Titel „Pocket PC Col-



Name	Anrede	PLZ	Ort	Straße
Muster	Herr	12345	Irgendwo	Müllerweg
Müller	Frau	23456	Ebenda	Maierrstraße
Superklasse	Firma	34567	Musterstadt	Neuweg

Fahrtenbuch für den Pocket-PC: Mit der entsprechenden Software wird es leichter.

lection 7“ auf den Markt gebracht. Auf zwei DVDs finden sich fast 3000 unterschiedliche Programme für Pocket PCs und Smartphones. Für die Nutzer von PALM-Geräten steht eine eigene Version mit dem Titel „Palm OS Collection“ zur Verfügung. Alle Programme sind in elf Kategorien aufgeteilt, die von Business über Hobby und Gesundheit bis zu Reisen und Spielen reichen.

In Unterkategorien finden sich kurze Informationen zu den Produkten. Allerdings steht nur ein Teil der Software als Freeware zur Verfügung. Neben einigen Vollversionen gibt es die anderen Programme als Shareware oder als Demo. Das Bundle ist im Handel für knapp 30 Euro zu bekommen.

Zum Kino im Westentaschenformat wird der Pocket PC mit dem Programm „Filme für unterwegs“ aus dem Hause Magix aus Berlin. Egal, ob es sich um einen Film auf DVD, von der Videokamera, digitalen Fotokamera, oder um eine Fernsehaufnahme handelt – alle Filme lassen sich mit wenigen

Mausklicks auf den PDA transferieren. Die einfachste Überspielart ist dabei die „1-Click“-Funktion. Hier werden die Daten ohne Bearbeitung in das passende Format für den Pocket PC formatiert. Lediglich der Zielort und der Handheld müssen aus einer Liste ausgewählt werden. Die Umwandlung der Filme funktioniert auch für Spielekonsolen und Mobiltelefone.

Für die Nutzer eines PALM-Gerätes ist die Datenübertragung für den PALM Treo 700 möglich. Wer jedoch die Filme noch bearbeiten möchte, kann dies mit den im Programm enthaltenen Funktionen erledigen. Damit lassen sich beispielsweise aus aufgenommenen Fernsehfilmen lästige Werbepausen herauschneiden oder die Qualität der Ton- und Bildaufnahmen verändern. Der Filmspezialist ist im Handel für etwa 25 Euro zu bekommen.

Spezielle Office-Anwendungen bietet die Software „PocketOffice“ aus dem TOPOS Verlag. Auf der CD-ROM befinden sich mehrere Programme, die über den „ActiveSync“-Ab-

gleich auf den Pocket PC übertragen werden. Dazu gehören ein Access Manager mit dem sich Access-Datenbanken bearbeiten lassen, eine Vielzahl an Kalenderdarstellungen und die Möglichkeit, Informationen über 470 Städte abzurufen. Dazu enthält das Programm Funktionen wie ein Lineal oder die Liste aller Bankleitzahlen in Deutschland. Die CD-ROM ist für rund 25 Euro erhältlich.

Mit dem Programm „PowerRoute 9 Professional“ von G-Data, lässt sich der PDA zu einem kleinen Navigationsgerät auch ohne GPS-Empfang umwandeln. Die gewählte Strecke, bei der bis zu 99 Zwischenstationen eingefügt werden können, wird mit einer Exportfunktion auf den Handheld als Karte oder Wegbeschreibung übertragen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Pocket PC oder einen PALM handelt. In das Programm sind auch die wichtigsten „Points of Interest“ wie Flughafen, Theater, Restaurants oder Hotels integriert. Die Navi-Alternative ist für knapp 35 Euro zu haben.